

Förderverein Myanmar e.V. မြန်မာ့ဖွံ့ဖြိုးတိုးတက်ရေးအသင်း

Mein tägliches Leben



Sai Shai Pha und Saskia Bülow

Phaung Daw Oo Monastic High School Mandalay/Myanmar
Förderverein Myanmar e.V. Saarbrücken
Juni 2022



Seit 2010 unterstützt ein Pate den Schüler Jao Narapati. Nachdem er Mönch wurde, hat er den neuen Name Sai Shai Pha erhalten. Sai Shai Pha hat uns einen Tagesbericht geschrieben und ein paar Fotos für uns gemacht. So bekommen wir ein paar Einblicke in das tägliche Leben eines Mönchs in Myanmar.

Mein Name ist Sai Shai Pha und studiere das Fach Geschichte an der Yadanabon Universität. Meine Familie kommt aus der Stadt Hsenwi im nördlichen Shan-Staat, dort bin ich aufgewachsen.



Seit 2010 gehe ich an der Phaung Daw Oo (PDO) zur Schule. In meinem Heimatdorf gibt es leider keine weiterführende Schule. Meiner Familie ist es deshalb nicht möglich mir eine weiterführende Schule zu ermöglichen. Aber zum Glück habe ich die Möglichkeit erhalten an die PDO zu kommen und von einem Paten unterstützt zu werden. Diese Möglichkeit hat mit Sicherheit mein Leben verändert.



Jeder Morgen startet um 5:30 Uhr. Zu dieser Uhrzeit stehe ich auf, wasche mir das Gesicht und putze mir die Zähne. Zum Start in den Tag huldige ich gemeinsam mit den anderen Mönchen dem Buddha gegen 6 Uhr.

Nach dem Morgengebet säubere ich mein Zimmer und kehre die Blätter vor meinem Schafsaal.



Vor der Covid Pandemie sind alle Mönche und Novizen in den frühen Morgenstunden zu den umliegenden Bewohnern gegangen und haben Spenden gesammelt. (Anmerkung: In Myanmar sind alle Mönche normalerweise Bettelmönche und erhalten Essen durch die Spenden der Anwohner)

Das ist im Moment leider aufgrund der Pandemie nicht möglich. So machen wir im Moment jeden Tag eine kleine Almosenrunde innerhalb unseres Schulgeländes.



Nachdem wir keine Almosenrunden außerhalb des Klosters und Schulgeländes mehr machen durften, konnten wir auch kein Essen mehr einsammeln. Der Schulleiter der PDO hat dafür gesorgt, dass für uns auch ein Frühstück zubereitet wird. So gibt es für alle um 7 Uhr ein Frühstück.

Die Universität ist im Moment durch die Covid Situation geschlossen. Deshalb unterrichten wir Mönche die jüngeren Schüler an der PDO. Es ist eine gute Möglichkeit, alles was wir selbst gelernt haben nun an die Kinder weiterzugeben. Die Kinder kommen aus armen Elternhäusern und sind glücklich über Unterstützer. Ich unterrichte die Kinder jeden Schultag von 8:30 Uhr bis 11 Uhr.





Um 11:30 Uhr gibt es Mittagessen für alle Schüler, Lehrer und Mönche. Das wird an der PDO für uns gekocht und an uns ausgegeben. Am Nachmittag habe ich dann Zeit um selbst zu lernen. Außerdem gieße die Bäume und Blumen rund um das Kloster und die Schule. Es gibt auch sonst immer etwas zu tun, da sind helfende Hände immer willkommen.





Außerhalb der Schulstunden beteiligen sich die Novizen und Mönche an verschiedenen Aktivitäten. Wir renovieren oder säubern den Campus, pflanzen Blumen und Gemüse an oder stellen Bokashi her.

Hier ist ein Foto von der Herstellung von Bokashi. So produzieren wir aus unseren Lebensmittelabfällen Dünger für den Garten.





Spiel und Sport wie zum Beispiel Fußball, Stockball und Tischtennis sind für die Novizen und Mönche ebenfalls erlaubt, so können wir unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden erhalten.

Um 18:30 Uhr huldige ich wieder dem Buddha.

Zum Abend startet nochmal eine längere Lerneinheit. Von 19:00 bis 21:00 Uhr findet allgemeiner Englischunterricht im Internet statt. Es ist schwierig, online zu lernen, weil die Verbindung hier nicht gut ist. Auch haben wir oft nur ein paar Stunden Strom am Tag. Es gibt also einige Herausforderungen mit dem Online Unterricht. (Anmerkung: Die Mönche erhalten nur zweimal täglich etwas zum Essen. Nach dem Mittagessen gibt es nichts mehr zu essen. Das ist typisch für die Mönche in Myanmar.)

Gegen 22:30 Uhr ist der Tag dann zu Ende und ich gehe ins Bett.



Natürlich haben und wir einige Herausforderungen mit der Covid Pandemie. Viele der Novizen und Mönche werden positiv auf Covid-19 getestet. Das Gesundheitszentrum der Schule sorgt dafür, dass die infizierten Personen in einem Quarantänezentrum innerhalb der Schule untergebracht werden. Ärzte und Krankenschwestern versorgen sie mit den notwendigen Medikamenten, nachdem sie den Gesundheitszustand der einzelnen Novizen und Mönche überprüft haben. Nach 14 Tagen Quarantäne (7 für Omicron) dürfen die Patienten wieder in ihre Schlafsäle zurückkehren. Der Förderverein Myanmar hat Spenden gesammelt, um uns allen die Covid-19-Impfungen zu ermöglichen. Dafür sind wir hier alle sehr dankbar.



Was bringt wohl die Zukunft für mich?

In diesem Sommer eröffne ich einen Englisch-Grundkurs für die Kinder in der Klosterschule Wan Ngaen in der Stadt Keng Tung im östlichen Shan-Staat. Das ist eine tolle, neue Herausforderung für mich. Ich freue mich schon sehr, dass ich die Kinder dort unterstützen darf.





Wir haben im Moment in Myanmar Schwierigkeit mit der Versorgung von Lebensmitteln während der Pandemie. Je länger der Lockdown dauert, desto mehr werden wir mit Nahrungsproblemen konfrontiert.

Zum Schluss möchte ich mich beim Förderverein Myanmar und meinem Adoptivvater für die Unterstützung bedanken.

မြန်မာ့ ဖွံ့ဖြိုးတိုးတက်ရေးအသင်း Förderverein Myanmar e.V.

Förderverein Myanmar e. V.
Europa-Allee 22
66113 Saarbrücken

Wolfgang Müller-Wind
Präsident

Antrag auf Mitgliedschaft / Spende

Zutreffendes bitte ankreuzen

- Mitgliedschaft Förderverein Myanmar:** Mindestbeitrag monatlich 10 €
Für SchülerInnen / Studierende monatlich 3 €. Oder selbst festlegen auf _____ € monatlich
- Persönliche **Patenschaft für Kinder:** zusätzlich 10 € monatlich
- Persönliche **Patenschaft für Studenten:** zusätzlich 40 € monatlich
- regelmäßige Spende ohne Mitgliedschaft: _____ € jährlich
- einmalige Spenden am einfachsten über <https://paypal.me/helpmyanmar> oder über unsere Bankverbindung

Ihre Daten:

VORNAME / NAME

STRASSE PLZ / ORT

TELEFON FAX

MOBIL E-MAIL

Abbuchung per Bankeinzug halbjährlich

Die Mitgliedschaft ist kündbar mit einer Frist von 3 Monaten zum Jahresende.
Sie erhalten eine Spendenbescheinigung. Ihre Daten werden ausschließlich für die Mitgliederdatei erhoben, die europäischen Datenschutzrichtlinien werden beachtet.
Wir brauchen Ihre Zustimmung bei persönlichen Fotos und Berichten.

Unsere Gläubiger-Identifikationsnummer: DE75ZZZ00000845914

Ihre Mandatsreferenz: wird separat mitgeteilt

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Förderverein Myanmar e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderverein Myanmar e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN Name Kreditinstitut

BIC (8 oder 11 Stellen)

ORT / DATUM UNTERSCHRIFT

Förderverein Myanmar e.V.
Europa-Allee 22
66113 Saarbrücken
Deutschland (EU)

Telefon: 0049 681 959 22 88
Fax: 0049 681 959 22 99
E-Mail: info@help-myanmar.net
Web: www.help-myanmar.net

Deutsche Bank:
IBAN: DE48 5907 0070 0055 0665 00
BIC: DEUTDEDB595
PayPal: donation@help-myanmar.net